

1969 - 2009



# Historie

1969: Gründung einer Werkstatt für behinderte Menschen im alten Landratsamt Forchheim. Acht behinderte Menschen bekommen einen Arbeitsplatz.

1981: Neubau der Werkstatt mit 100 Plätzen am John-F.-Kennedy-Ring.

1992: Erweiterung der Werkstatt in Forchheim um 80 Plätze.

1994: Gründung des Zweigbetriebs Weilersbach mit zunächst 31 Arbeitsplätzen. Heute arbeiten 63 Werkstattbeschäftigte im Zweigbetrieb.

1999: Gründung einer Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

2004: Ausgliederung der Schwerstbehindertengruppen in eine Förderstätte mit 14 Plätzen. Einrichtung zweier Arbeitsgruppen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt in der Firma Piasten.

2007: Die neue Außenstelle „Schritt für Schritt“ zur beruflichen Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen wird ihrer Bestimmung übergeben. Die 36 Werkstattplätze sind schnell belegt.

2008: Alle Einrichtungen werden nach DIN ISO 9001:2000 und MAAS-BGW zertifiziert. Der Geltungsbereich umfasst sowohl die Rehabilitation als auch die Fertigung.

2009: Erweiterungsbau im Zweigbetrieb Weilersbach mit Integration der Förderstätte. Im Integrationsprojekt Integra arbeiten 12 behinderte Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Mittlerweile finden 280 Werkstattbeschäftigte angepasste Arbeit, Förderung und Betreuung.

Lebenshilfe Werkstätten Forchheim 1969 - 2009

